

03.11.2014

Kleine Anfrage 2868

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Falsche Lageeinschätzung und mangelnde Vorbereitung durch Polizei und Innenministerium bei den Kölner Hooligankrawallen am 26.10.2014 in Köln – ist Innenminister Jäger ein Sicherheitsproblem für NRW?

Am 26.10.2014 kam es in der Kölner Innenstadt vor allem im Umfeld des Hauptbahnhofes im Rahmen einer angemeldeten Demonstration von sogenannten Hooligans gegen Salafisten zu massiven Gewaltausbrüchen der teilnehmenden Personen. Dabei wurden u.a. viele Polizeibeamte verletzt.

Der Innenminister und die Polizeiführung in NRW und Köln haben die Bedrohungslage offensichtlich völlig falsch eingeschätzt und die Gewalteskalation nicht verhindert.

Selbst der Kölner Oberbürgermeister verlangt Medienberichten zufolge Aufklärung, wie es dazu kommen konnte. Und dies, obwohl Oberbürgermeister, Polizeipräsident und Innenminister vor einer solchen Großlage eigentlich eine enge Abstimmung über das Sicherheitskonzept vornehmen sollten.

Während Polizeipräsident Albers und Innenminister Jäger von einer ausreichenden Anzahl Polizeibeamter vor Ort reden, widersprechen viele betroffene Beamte dieser Darstellung massiv und beklagen das ungünstige Kräfteverhältnis auf Seiten der Polizei.

Wieder einmal ist die weiche Linie des Innenministers vor den Augen der entsetzten Öffentlichkeit gescheitert.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum hat NRW keine Polizeikräfte aus anderen Bundesländern oder Bundespolizei (abgesehen von den zum Schutz des Kölner Hauptbahnhofes im Einsatz befindlichen Kräften) zur Unterstützung angefordert?
2. Warum gab es so viele verletzte Polizisten, aber nur so wenig Festnahmen?

Datum des Originals: 31.10.2014/Ausgegeben: 04.11.2014

3. Gab es vor Ort eine „GeSa“ (Gefangenen-Sammelstelle)?
4. Wenn ja, wie viele Plätze hatte diese (und wie viele Polizeibeamte und Staatsanwälte waren hierfür bereit gestellt)?
5. Wird der Innenminister, nachdem nun die Kooperation rechtsextremer Kräfte mit Hooligans der Fußballszene offensichtlich ist, das neue Einsatzkonzept der Polizei bei Fußballspielen (Risikospiele, Hochrisikospiele) überarbeiten?

Gregor Golland